

14. JAHRESTAGUNG DER DGEpi

Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie

11.–13. SEPTEMBER 2019, ULM

– HAUPTPROGRAMM –



DATEN ANALYSIEREN FÜR
INFORMIERTE ENTSCHEIDUNGEN

5	GRUSSWÖRTER
10	ALLGEMEINE INFORMATIONEN
15	RAHMENPROGRAMM
16	SONDERVERANSTALTUNGEN
20	PROGRAMMÜBERSICHTEN
20	MITTWOCH, 11.09.2019
22	DONNERSTAG, 12.09.2019
24	FREITAG, 13.09.2019
26	DETAILPROGRAMM
26	MITTWOCH, 11.09.2019
32	DONNERSTAG, 12.09.2019
38	FREITAG, 13.09.2019
42	POSTERAUSSTELLUNG
50	INDEX

15. JAHRESTAGUNG DER DGEpi

29.09. – 01.10.2020, GREIFSWALD
Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie



FORSCHEN. HANDELN.



www.2020.dgepi.de

1. istockphoto.com/MissPassionPhotography 2. Stefan Kretzschmar/stock.adobe.com 3. pure-life-pictures/stock.adobe.com 4. Till Junker/stock.adobe.com

GRUSSWORT

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu erhalten ist heute eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, an der unterschiedliche Akteure mitwirken müssen. Die Erforschung und Vermeidung von Krankheitsursachen trägt dabei nicht mehr nur zur Sicherung der Lebensqualität des Einzelnen bei, sondern berührt die Basis unserer gesamten gesellschaftlichen Ordnung.

Dies hat die öffentliche Debatte um den Dieselskandal, die Auswirkung von Stickoxiden in der Luft und um Fahrverbote in besonders belasteten Städten deutlich gemacht. Sie hat auch die Frage aufgezeigt: Welche Verantwortung tragen Wirtschaft und Politik für die Gesundheit der Menschen?

In der bisweilen emotionalen Auseinandersetzung mit der Schädlichkeit von Abgasen hat sich gezeigt, wie wesentlich wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse für die Politik und Gesellschaft sind. Mit der Stellungnahme der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina zum Thema „Saubere Luft“ in diesem Frühjahr hat sich die Wissenschaft hier klar positioniert. Sie hat außerdem auf die Notwendigkeit einer differenzierten Betrachtung und einer Bewertung der Gesundheitsrisiken auf Grundlage epidemiologischer Beobachtungsstudien in der Bevölkerung unter realen Umgebungsbedingungen hingewiesen.

Mit dem Motto „Daten analysieren für informierte Entscheidungen“ hat die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie daher ein äußerst aktuelles und relevantes Thema für ihre 14. Jahrestagung gewählt. Die zunehmende Digitalisierung von gesundheitsrelevanten Daten eröffnet ganz neue Möglichkeiten für den Erkenntnisgewinn. Die Komplexität der Fragestellungen und Aufgaben lassen sich dabei nur in interdisziplinärer Zusammenarbeit meistern.

Die Tagung in Ulm bietet eine ideale Plattform, um aktuelle gesundheitsrelevante Fragestellungen zu diskutieren und gemeinsam Lösungswege im nationalen wie im internationalen Kontext zu erarbeiten. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fruchtbare und erkenntnisreiche Diskussionen und einen schönen Aufenthalt in Baden-Württemberg.



Theresia Bauer MdL

Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,
sehr geehrte Veranstalterinnen und Veranstalter,

ich möchte Sie herzlich in Ulm zur 14. Jahrestagung begrüßen.

Epidemien oder Pandemien gehörten in der gesamten Menschheitsgeschichte zur größten Gefahrenquelle für Leib und Leben. Die Pest oder die spanische Grippe kosteten innerhalb von nur kurzer Zeit Millionen Menschen in Europa das Leben. Damals steckte die Medizin noch mehr oder weniger in den Kinderschuhen, konnte man zwar Symptome erkennen, diese aber zum Teil nicht richtig deuten. Ein Heilmittel zu finden war damals meist unmöglich.

In der heutigen Zeit sind die Epidemien zwar nicht verschwunden, aber durch moderne wissenschaftliche Methoden in ihrer Gefährlichkeit eingedämmt worden. Das ist nicht zuletzt auf die großartigen Leistungen auf dem Gebiet der Epidemiologie zurückzuführen.

Heute befasst sich die Epidemiologie mit allen Arten von Krankheiten und mit den Faktoren, die Gesundheit und Krankheit beeinflussen. Es geht nicht nur um Epidemien, es geht vielmehr ganz generell darum, sich mit der Verbreitung sowie den Ursachen und Folgen von gesundheitsbezogenen Zuständen und Ereignissen in Bevölkerungen oder Populationen zu beschäftigen. Das schließt psychische Erkrankungen ein.

Die Erfassung und Analyse großer Datenmengen spielt in der Epidemiologie eine zentrale Rolle. Die Aufbereitung dieser Daten liefert uns Hinweise auf bestimmte Risikofaktoren oder positive Verhaltensweisen und gibt uns damit ganz praktische Hilfestellungen für eine gesunde Lebensweise.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Teilnehmenden und Mitwirkenden, erkenntnisreiche Tage und eine gute Zeit in Ulm. Ich würde mich freuen, wenn Sie dabei auch die Gelegenheit finden, die Stadt für sich zu entdecken - sei es bei einem Spaziergang entlang der Donau, bei einem Besuch im Münster oder auf einem Rundgang durch das historische Fischerviertel.



Gunter Czisch
Oberbürgermeister der Stadt Ulm



Prof. Dr.-Ing. Michael Weber
Präsident der Universität Ulm

Im Namen des Präsidiums wie auch ganz persönlich heiße ich die Deutsche Gesellschaft für Epidemiologie und alle ihr zugehörigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler herzlich an der Universität Ulm willkommen. Große Tagungen wissenschaftlicher Fachgesellschaften bereichern das Universitätsleben und stehen für Dynamik und wissenschaftlichen Tatendrang.

Das Tagungsmotto „Daten analysieren für informierte Entscheidungen“ könnte aktueller nicht sein. Es adressiert den Kern der epidemiologischen Forschung, Daten, die durch erkenntnisgetriebene Studien erhoben werden, auszuwerten, zu analysieren und für den medizinischen Fortschritt nutzbar zu machen. Data Science und Big Data als stark interdisziplinäre Disziplinen sind aber auch Themen, die die Wissenschaft im Ganzen, wie auch die Wirtschaft und die Gesellschaft, die zunehmend mit umfangreicheren und vielschichtigen Datenmengen konfrontiert sind, umtreiben. Nahezu alle Wissenschaftszweige stellen sich der großen Herausforderung, mit Hilfe komplexer Methoden der Datenanalyse nützliche Informationen und neues Wissen zu extrahieren und auszuwerten, sei es in der Bildgebung, der medizinischen Forschung, den Quantentechnologien, beim Autonomen Fahren oder auch der Batteriefor-schung. All diese an der Universität Ulm erfolgreichen Bereiche könnten Ihre Forschung ohne Datenanalyse nicht zum Erfolg führen. Data Science stellt daher an der Universität Ulm einen strategischen Schwerpunktbereich mit Querschnittscharakter dar, der auch durch einschlägige Studien- und Weiterbildungsangebote hinterlegt ist, wie beispielsweise durch den Studiengang Mathematische Biometrie.

Ich freue mich sehr, dass die Jahrestagung alle epidemiologischen Themenfelder abdeckt und die Ergebnisse dazu beitragen werden, ein umfassendes Verständnis für Krankheitsursachen zu entwickeln und Möglichkeiten der Prävention zu eruieren. Als eine von vier medizinführenden Universitäten in Baden-Württemberg haben wir auch die Verpflichtung, unsere Studierenden und den wissenschaftlichen Nachwuchs mit den Grundlagen und der Methodik der Datenerhebung und Datenanalyse vertraut zu machen und ihnen das Rüstzeug für ihren weiteren Karriereweg mitzugeben. Der Epidemiologie schreibe ich innerhalb der Medizin eine wichtige disziplinübergreifende Rolle zu.

Ich danke Herrn Kollegen Dietrich Rothenbacher und seinem Team ganz herzlich für die professionelle Organisation und Vorbereitung der Tagung. Ihnen allen wünsche ich einen konstruktiven wissenschaftlichen Austausch sowie einen angenehmen Aufenthalt an der Universität Ulm!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Namen der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm freue ich mich, Sie zur 14. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie in Ulm willkommen zu heißen. Das Institut für Epidemiologie und Medizinische Biometrie kann auf eine langjährige Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern zurückblicken, darunter die jährlich stattfindende „International Summer School of Epidemiology“ in Kooperation mit der University of North Carolina at Chapel Hill (USA). Diese und zahlreiche europaweite Studienprojekte verdeutlichen die internationale Bedeutung der Ulmer Epidemiologie.

Für die Medizinische Fakultät spielt die Epidemiologie eine wesentliche Rolle, da sie deren Forschungsschwerpunkte Molekulare Mechanismen der Alterung und Alters-assoziierte Erkrankungen sowie Trauma- und Muskuloskeletale Forschung im Zusammenhang mit der Gesamtbevölkerung betrachtet und dabei sowohl in der klinisch- als auch in der epidemiologisch-orientierten Forschung Impulse setzt.

Die diesjährige Tagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie steht unter dem Motto „Daten analysieren für informierte Entscheidungen“. Um gesundheitsrelevante Fragen auf Populationsebene zu beantworten, ist die Methodik der Datenerfassung und -analyse für die Erkennung von Krankheitsursachen und die Entwicklung von Präventionsmaßnahmen von zentraler Bedeutung. Die rasant fortschreitende Entwicklung neuer Methoden und Technologien erfordert den interdisziplinären fachlichen Austausch und die Vermittlung moderner statistischer Verfahren. In der Lehre wird dies unter anderem mit dem im Wintersemester 2015/16 eingeführten Ringseminar „Statistische Methoden in der Epidemiologie, Medizinischen Biometrie und Versorgungsforschung“ umgesetzt, das in Zusammenarbeit mit dem Institut für Statistik stattfindet.

Die epidemiologische Forschung ist in hohem Maße auf den fächerübergreifenden Austausch und die Zusammenarbeit von Wissenschaftler/innen angewiesen. Wir freuen uns, dass die Universität Ulm Wissenschaftler/innen erneut die Plattform bietet, im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie zu diskutieren und interagieren. Nach dem Erfolg des letzten Kongresses in Ulm verspricht das diesjährige Programm abermals spannende wissenschaftliche Unterhaltung. Im Namen der Medizinischen Fakultät bedanke ich mich herzlich beim lokalen Organisationskomitee und wünsche allen Teilnehmer/innen eine informative und anregende Tagung!



Prof. Dr. Thomas Wirth

Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm



Dietrich Rothenbacher

*Prof. Dr. med. Dietrich Rothenbacher, MPH
Tagungspräsident und Präsident der DGEpi 2019*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ich freue mich sehr, Sie in Ulm zur 14. Jahrestagung der DGEpi begrüßen zu können. Das Motto „Daten analysieren für informierte Entscheidungen“ hat vor allem im Kontext der sich weiter entwickelnden Disziplinen und der Einbeziehung neuer Technologien, auch im Bereich der Datenzusammenführung, eine besondere Bedeutung. Diese neuen Entwicklungen erfordern auch von uns eine Weiterentwicklung.

Beginnen wir aber mit dem eigentlichen Ziel unserer Arbeit: Am Ende steht faktenbasiertes Wissen, das für gut-begründete Entscheidungen genutzt werden kann. Es gibt dabei auch keine alternativen Fakten, sondern nur eine mehr oder weniger solide Erkenntnisbasis, die nach den Regeln Guter Epidemiologischer Praxis erarbeitet und bewertet werden sollte. Lassen Sie uns in Ulm einen konstruktiven Dialog über diese Aufgaben führen.

Wir planen dieses Jahr auch einen besonderen „Gesellschaftsabend“ (Bunter AG-Abend) am Donnerstag direkt nach der Mitgliederversammlung um 18:30 Uhr an der Universität Ulm. Wir wollen dort den AGs eine neue Präsentationsmöglichkeit anbieten und so auf kurzweilige Weise mit Musikeinlagen, Essen und Trinken den fachbezogenen Austausch in einem unterhaltsamen Rahmen fördern.

Die AGs sind ein wichtiger Bestandteil der DGEpi und bilden das Rückgrat unserer Fachgesellschaft. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir diesen Abend nutzen, um die AGs und die Mitglieder der Fachgesellschaft in einer ungezwungenen Atmosphäre besser kennen zu lernen. Ich lade alle hierzu auch herzlich ein.

Mit den besten Grüßen

TAGUNGSPRÄSIDENT

Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher

LOKALES ORGANISATIONS- UND PROGRAMMKOMITEE

Dr. Gisela Büchele
Nicole Kroll
Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher
Sarah Enderle

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Vorstand der DGEpi

Präsident	Stellvertretende Präsidentin	Schatzmeisterin
Prof. Dr. Dietrich Rothenbacher	Prof. Dr. Eva Grill	Dr. Sandra Beermann

Weitere Vorstandsmitglieder

Prof. Dr. Sabine Gabrysch
Prof. Dr. Marcus Dörr

Lokale Organisation

Dr. Gisela Büchele

Je ein/e Vertreter/in der DGEpi – Arbeitsgruppen

TAGUNGORT

Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Der Registrierungscounter befindet sich im Gebäude N 25 im Foyer der Hörsäle 4 & 5. Das Foyer erreichen Sie über den Haupteingang Süd.

TAGUNGSBÜRO

event lab. GmbH
Richard-Lehmann-Straße 12
04275 Leipzig
Telefon Büro: 0341 30 88 84 87
Telefon vor Ort: 0177 55 18 428
E-Mail: shaentzsch@eventlab.org

ANREISEINFORMATIONEN

Der Hauptbahnhof Ulm liegt eine 11-minütige Fahrzeit entfernt. Fahren Sie mit der Tram 2 Richtung Science Park II bis zur Haltestelle Universität Süd. Nutzen Sie den Haupteingang Süd, um in das Foyer der Hörsäle 4 & 5 (Gebäude N 25) zu gelangen. Hier befindet sich der Registrierungscounter.

REGISTRIERUNGSGEBÜHREN

	Registrierung	Tagestickets
Mitglied DGEpi*	210,00 €	140,00 €
Nichtmitglied	330,00 €	170,00 €
Studierende*	110,00 €	60,00 €
Empfang in der Kunsthalle Weishaupt Mittwoch, 11.09.2019	15,00 €	
Bunter AG-Abend Donnerstag, 12.09.2019	kostenfrei	
Stadtführungen (Freitag, 13.09.2019 10:00 Uhr oder 14:30 Uhr)	9,00 € (vor Ort in bar zahlbar)	

* Nachweis erforderlich | Teilnehmergebühren inkl. 19% MwSt.

ÖFFNUNGSZEITEN REGISTRIERUNG

Der Registrierungscounter befindet sich im Gebäude N 25.
Mittwoch, 11.09.2019 08:00–19:00 Uhr
Donnerstag, 12.09.2019 08:30–18:30 Uhr
Freitag, 13.09.2019 08:30–14:00 Uhr

MEDIENANNAHME

Die Medienannahme befindet sich im Raum R. 2101.

Die Vorträge sind als Präsentation (PowerPoint) zu halten. Notebooks werden in den Vortragsräumen vorhanden sein und mit Windows und MS PowerPoint als Präsentationssoftware ausgestattet sein. Bitte halten Sie Ihre Vorträge auf üblichen Speichermedien (USB-Stick) bereit, um die Dateien rechtzeitig in der Medienannahme (spätestens zwei Stunden vor Vortragsbeginn) aufzuspielen. Diese ist während der gesamten Tagung personell besetzt.

HINWEIS FÜR VORTRAGENDE

Alle Vorträge sollten bitte folgende Spezifikationen erfüllen:

- PowerPoint Version 2007 oder neuer
- Angelegt im Format 16:9
- Dateigröße kleiner als 1GB

Wir möchten Sie bitten davon abzusehen, Ihre eigenen Laptops mitzubringen. Sollte dies unvermeidlich sein, bitten wir Sie, vor Ort Rücksprache mit dem technischen Support der Medienannahme zu halten. *Die Redezeit beträgt 12 Minuten und ca. 3 Minuten Diskussionszeit.*

POSTERAUSSTELLUNG

Die Posterausstellung kann während der 14. Jahrestagung ganztags besucht werden. Sie befindet sich im Gebäude N 25.

Im Rahmen der Jahrestagung werden zwei Postersessions im Foyer Forum stattfinden:

Postersession 1 (3 Parallelsessions): Mittwoch, 11.09.2019, 13:00–14:00 Uhr

PS-1 | AG03 | AG12 | AG14 Epidemiologie der Arbeitswelt; Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS); Neurologische und psychische Erkrankungen

PS-1 | AG07 Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

PS-1 | AG17 Epidemiologie des Alterns

Postersession 2 (5 Parallelsessions): Donnerstag, 12.09.2019, 12:30–13:30 Uhr

PS-2 | AG02 | AG05 Pädiatrische Epidemiologie; Ernährungsepidemiologie

PS-2 | AG04 | AG09 Epidemiologische Methoden; Statistische Methoden in der Epidemiologie

PS-2 | AG08 Krebs Epidemiologie

PS-2 | AG10 | AG11 | AG15 | AG16 Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen; Pharmakoepidemiologie; Health Geography; Sozialepidemiologie

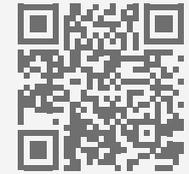
PS-2 | AG19 Freie und fachübergreifende Themen

Im Interesse aller Teilnehmer wird darum gebeten, sich bei der Vorstellung der Poster kurz zu fassen. Vorgesehen ist eine Redezeit von 3 Minuten mit anschließender Diskussion von 2 Minuten. Die Posterwände sind entsprechend des wissenschaftlichen Hauptprogrammes mit Posternummern gekennzeichnet. Material zur Befestigung wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Bitte stellen Sie sicher, dass Ihr Poster **bis spätestens Mittwoch um 12:00 Uhr** aufgehängt ist. Die Poster können am Freitag bis 14:00 Uhr abgenommen werden.

Bitte beachten Sie: Alle nicht abgenommenen Poster werden nicht durch die Organisatoren aufbewahrt, sondern nach Ende der Tagung entfernt.

PUBLIKATION

Die Abstractinhalte werden im Online-Programm sowie im digitalen Abstractband veröffentlicht und online aufrufbar sein.



VERPFLEGUNG

Kaffeepausen werden im Gebäude N 25 gereicht und sind Bestandteil der Registrierungsgebühr. Das Mittagessen am Mittwoch und Donnerstag wird in den ausgewiesenen Stationen serviert. Entsprechende Gutscheine zum Verzehr erhalten Sie zusammen mit Ihren Tagungsunterlagen am Registrierungscounter.

FORTBILDUNGSPUNKTE

Fortbildungspunkte sind bei der Ärztekammer Baden-Württemberg beantragt.

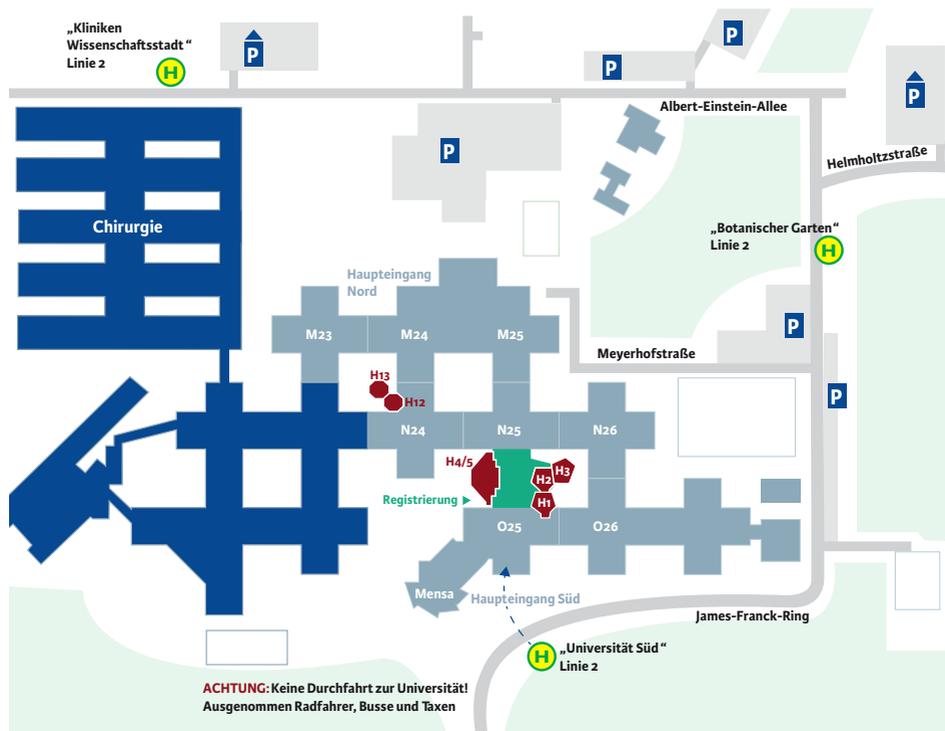
W-LAN

Kostenfreies W-LAN steht Ihnen in allen Räumlichkeiten der Universität Ulm während der Tagung zur Verfügung. Bitte nutzen Sie hierfür Ihren Eduroam Zugang. Sollten Sie keinen Eduroam-Zugang besitzen, so können Sie alternativ das kostenlose und freie WLAN "welcome" nutzen.

BILDAUFNAHMEN

Die Teilnehmenden erklären bei der Registrierung ihr Einverständnis zur Erstellung von Bildaufnahmen ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung "Jahrestagung der DGEpi 2019" sowie zur Verwendung und Veröffentlichung solcher Bildnisse zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung. Ebenfalls wird darauf hingewiesen, dass eine Fotobox zum Bunten AG-Abend gestellt wird. Nähere Hinweise finden Sie direkt an der Fotobox.

UNIVERSITÄT ULM – ÜBERSICHTSPLAN



EMPFANG

Das Unternehmerehepaar Weishaupt hat über einen Zeitraum von 50 Jahren eine beträchtliche Sammlung unterschiedlichster Kunstwerke aufgebaut. Das Privatmuseum im Herzen der Ulmer Altstadt beherbergt eine Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst. Seit 2007 ist das Privatmuseum auch für die Öffentlichkeit zugänglich. Im Rahmen der diesjährigen Tagung möchten wir gemeinsam mit Ihnen das Museum besuchen und einen angenehmen Abend mit leckeren Getränken und Fingerfood verbringen.

📍 11. September 2019 | 18:30 – 21:30 Uhr | Kunsthalle Weishaupt

Preis pro Person: 15,00 €

Kunsthalle Weishaupt

Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1
89073 Ulm
www.kunsthalle-weishaupt.de

BUNTER AG-ABEND

📍 12. September 2019 | 19:00 – 22:30 Uhr | Mensa

Direkt im Anschluss an die Mitgliederversammlung möchten wir den einzelnen AG's eine Plattform bieten, sich zu präsentieren und auszutauschen. Für Speis, Trank und musikalische Unterhaltung ist gesorgt.



MITTWOCH, 11. SEPTEMBER 2019 | 17:00–18:30 UHR
MEETING | NAKO EXPERTENGRUPPE SEKUNDÄRDATEN/MORTALITÄTS-FOLLOW-UP

📍 Hörsaal 12 | Gebäude N 24

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER 2019 | 17:30–18:30 UHR
MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DGEPI

📍 Hörsaal 04/05 | Gebäude N 25



FREITAG, 13. SEPTEMBER 2019 | 14:30–18:00 UHR
TUTORIUM 1 | Modellierung mittels Mehrstadienmodellen

Annika Hoyer, Düsseldorf
 📍 Raum 346 | Gebäude O 25

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2019 | 14:30–18:00 UHR
TUTORIUM 2 | Causal Inference in Epidemiology: DAGs, g-Methods and Target Trial Emulation - A Tutorial for Researchers and Educators

Uwe Siebert, Hall, Österreich
 📍 Raum 101 | Gebäude N 24

FREITAG, 13. SEPTEMBER 2019 | 14:30–18:00 UHR
TUTORIUM 3 | Einführung in R.

Ralf Strobel, München
 📍 Raum 104 | Gebäude N 24

AG-TREFFEN DER DGEPI

Mittwoch, 11. September 2019

14:00	AG-Sitzung 14: Neurologische und Psychiatrische Erkrankungen	📍 Hörsaal 03
15:00	<i>Heike Munnerup, Münster; Tobias Luck, Nordhausen</i>	
15:00	AG-Sitzung 07: Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen	📍 Hörsaal 04/05
16:00	<i>Macus Dörr, Greifswald; Dhayana Dallmeier, Ulm</i>	
15:00	AG-Sitzung 05: Ernährungsepidemiologie	📍 Hörsaal 12
16:00	<i>Sven Knüppel, Nuthetal; Tilmann Kühn, Heidelberg</i>	
18:00	AG-Sitzung 03: Epidemiologie der Arbeitswelt	📍 Hörsaal 03
19:00	<i>Janice Hegewald, Dresden; Katarzyna Burek, Bochum; Jean-Baptist du Prel, Wuppertal</i>	
18:15	AG-Sitzung 13: Nachwuchsgruppe Epidemiologie	📍 Hörsaal 02
19:00	<i>Florian Fischer, Bielefeld; Myriam Tobollik, Berlin</i>	

Donnerstag, 12. September 2019

10:30	AG-Sitzung 15: Health Geography	📍 Hörsaal 02
11:30	<i>Werner Maier, Neuherberg; Daniela Koller, München</i>	
12:00	AG-Sitzung 12: Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)	📍 Hörsaal 12
12:30	<i>Peter Ihle, Köln; Enno Swart, Magdeburg; Holger Gothe, IGES</i>	
14:30	AG-Sitzung 04 09: Epidemiologische & Statistische Methoden	📍 Hörsaal 02
15:30	<i>Irene Schmidtmann, Mainz; Juliane Hardt, Berlin; Carsten Oliver Schmidt, Greifswald; Sebastian E. Baumeister, Regensburg; André Karch, Braunschweig</i>	
14:45	AG-Sitzung 01: Infektionsepidemiologie	📍 Hörsaal 12
15:30	<i>Ralf Krumkamp, Hamburg</i>	
15:00	AG-Sitzung 17: Epidemiologie des Alterns	📍 Hörsaal 01
15:30	<i>Judith Fuchs, Berlin</i>	
15:30	AG-Sitzung 08: Krebsepidemiologie	📍 Hörsaal 04/05
16:30	<i>Sven Tiewe, Soest; Dorothee Twardella, Nürnberg</i>	
15:30	AG-Sitzung 16: Sozialepidemiologie	📍 Hörsaal 03
16:30	<i>Thomas Lampert, Berlin; Jacob Spallek, Cottbus; Sven Schneider, Mannheim</i>	

Freitag, 13. September 2019

10:00	AG-Sitzung 02: Pädiatrische Epidemiologie	📍 Hörsaal 01
11:00	<i>Michael S. Urschitz, Mainz</i>	
10:00	AG-Sitzung 11: Pharmakoepidemiologie	📍 Hörsaal 03
11:00	<i>Michael S. Urschitz, Mainz</i>	
10:00	AG-Sitzung 10: Umweltepidemiologie	📍 Hörsaal 12
11:00	<i>Nadja Steinkühler, Berlin; André Conrad, Berlin</i>	

	Hörsaal 04/05 - Geb. N 25	Hörsaal 01 - Geb. O 25	Hörsaal 02 - Geb. O 25		Hörsaal 03 - Geb. N 25	Hörsaal 12 - Geb. N 24	Hörsaal 13 - Geb. N 24
09:00	Eröffnung & Begrüßung						
09:30		AGo8 1 Krebsepidemiologie	AGo7 1 Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen		AG12 1 Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)a		
10:00							
10:30							
11:00	Kaffeepause im Foyer						
11:30	Keynote 1 Prof. Til Stürmer (USA)						
12:00							
12:30	Mittagessen (12:30–14:00 Uhr)						
13:00	PS-1 – Poster Session I im Foyer Forum - Geb. N 25						
13:30							
14:00	AGo7 2 Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen	AGo5 1 Ernährungsepidemiologie			AG-Sitzg. 14 Neurologische und Psychiatrische Erkrankungen		
14:30							
15:00	AG-Sitzg. 07 Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen	AGo8 2 Krebsepidemiologie			AG14 1 Neurologische und Psychiatrische Erkrankungen	AG-Sitzg. 05 Ernährungsepidemiologie	Workshop 01 Die NAKO Gesundheitsstudie – ausgewählte Methoden und erste Ergebnisse aus der Basisuntersuchung
15:30			AG17 1 Epidemiologie des Alterns <small>ab 15:15</small>				
16:00							
16:30	Kaffeepause im Foyer						
17:00			AG13 1 Nachwuchsgruppe Epidemiologie		AGo3 1 Epidemiologie der Arbeitswelt	NAKO Expertengruppe Sekundärdaten/ Mortalitäts-Follow-up	Workshop 02 Epidemiologie und Evidenzbasierung in Public Health
17:30							
18:00					AG-Sitzg. 03 Epidemiologie der Arbeitswelt		
18:30			AG-Sitzg. 13 Nachwuchsgruppe Epidemiologie <small>bis 18:15</small>				
19:00							
19:30	Abendveranstaltung in der Kunsthalle Weishaupt (19:30–21:30 Uhr)						
20:00							

■ Keynote
 ■ Session
 ■ Workshop
 ■ Postersession
 ■ DGEpi Veranstaltung
 ■ Rahmenprogramm

	Hörsaal 04/05 - Geb. N 25	Hörsaal 01 - Geb. O 25	Hörsaal 02 - Geb. O 25		Hörsaal 03 - Geb. N 25	Hörsaal 12 - Geb. N 24	Hörsaal 13 - Geb. N 24
09:00		AG08 3 Krebsepidemiologie	AG15 1 Health Geography		AG02 1 Pädiatrische Epidemiologie		Workshop 03 Nutzung von Sekundär- und Routinedaten in Epidemiologie und Public Health-Forschung
09:30							
10:00							
10:30	Kaffeepause im Foyer		AG-Sitzg. 15 Health Geography		Kaffeepause im Foyer		
11:00	Keynote 2 Prof. Heike Bischoff-Ferrari (CH)						
11:30							
12:00	Mittagessen (12:00–13:30 Uhr)					AG-Sitzg. 12 - Sekundärdaten	
12:30	PS-2 - Poster Session II im Foyer Forum - Geb. N 25						
13:00							
13:30		AG05 2 Ernährungsepidemiologie	AG04 1 Epidemiologische Methoden		AG16 1 Sozialepidemiologie	AG01 1 Infektionsepidemiologie	Workshop 04 Pädiatrische Versorgungs- epidemiologie mit Primär- u. Sekundärdaten
14:00							
14:30			AG-Sitzg. 09&04 Statistische & Epidemiologi- sche Methoden			AG-Sitzg. 01 Infektions- epidemiologie	ab 14:45
15:00	Kaffeepause im Foyer	AG-Sitzg. 17 – Epid. d. Alterns			Kaffeepause im Foyer		Kaffeepause im Foyer
15:30	AG-Sitzg. 08 Krebsepidemiologie	AG17 2 Epidemiologie des Alterns	AG07 3 Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen		AG-Sitzg. 16 Sozialepidemiologie	AG12 2 Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)	Workshop 05 Methoden – Work in progress
16:00							
16:30	Keynote 3 Prof. Ulrich Keil et al. (GER)						
17:00							
17:30	Mitgliederversammlung						
18:00							
18:30							
19:00	Bunter AG-Abend inkl. Unterhaltung						
19:30							
20:00							

■ Keynote
 ■ Session
 ■ Workshop
 ■ Postersession
 ■ DGEpi Veranstaltung
 ■ Rahmenprogramm

	Hörsaal 04/05 - Geb. N 25	Hörsaal 01 - Geb. O 25	Hörsaal 02 - Geb. O 25	Hörsaal 03 - Geb. N 25		Hörsaal 12 - Geb. N 24	Hörsaal 13 - Geb. N 24	346 - Geb. O 25	101 - Geb. N 24	104 - Geb. N 24
09:00	Workshop 07 Gesundheit als Nachhaltigkeitsziel – Umsetzung in Ulm und Baden-Württemberg	AG02 2 Pädiatrische Epidemiologie	AG09 1 Statistische Methoden in der Epidemiologie	AG11 1 Pharmako- epidemiologie						
09:30		AG-Sitzg. 02 Pädiatrische Epidemiologie		AG-Sitzg. 11 Pharmako- epidemiologie						
10:00	Kaffeepause im Foyer	AG16 2 Sozialepidemiologie	Kaffeepause im Foyer	AG19 1 Freie und fachübergrei- fende Themen		AG-Sitzg. 10 Umwelt- epidemiologie	Kaffeepause im Foyer			
10:30										
11:00						AG10 1 Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschät- zungen	Workshop 06 Harmonisierte Datenqualitätsbe- richterstattung			
11:30										
12:00										
12:30	Keynote 4 Prof. Uwe Siebert (AUT)									
13:00										
13:30	Verabschiedung/Preise									
14:00										
14:30								Tutorium 1 Modellierung mittels Mehrstadi- enmodellen	Tutorium 2 Causal Inference in Epidemiology: DAGs, g-Me- thods and Target Trial Emulation - A Tutorial for Researchers and Educators	Tutorium 3 Einführung in R.
15:00										
15:30										
16:00										
16:30										
17:00										
17:30										
18:00										
18:30										
19:00										
19:30										
20:00										

■ Keynote
 ■ Session
 ■ Workshop
 ■ Postersession
 ■ DGEpi Veranstaltung
 ■ Rahmenprogramm
 ■ Sonderveranstaltung

11.09.2019
 12.09.2019
 13.09.2019

09:00 09:30	Eröffnung & Begrüßung	 HS 04/05
09:30 11:00	AG08 1 Krebsepidemiologie <i>Vorsitz: Joachim Kieschke, Dorothee Twardella</i>	 HS 01
	AG08 1-01 Neue Schätzmethode des RKI für die Krebsinzidenz in Deutschland <i>Benjamin Barnes, Berlin</i>	
	AG08 1-02 Detection of missed deaths in data from epidemiological cancer registries <i>Stefan Dahm, Berlin</i>	
	AG08 1-03 Accuracy of Cervical Cancer Screening among Women Aged 30 years and above in Germany <i>Linda Liang, München</i>	
	AG08 1-04 A population-based cancer registry study on survivors with ovarian cancer <i>Nina Buttman-Schweiger, Berlin</i>	
	AG08 1-05 Behandlung von Ovarialtumoren in der Metropolregion Hamburg <i>Annika Waldmann, Hamburg</i>	
	AG08 1-06 Methodische Herausforderungen bei der Konzeption einer Fall-Kontroll-Studie zum Einfluss des deutschen nationalen Hautkrebsscreenings auf die Inzidenz fortgeschrittener Melanome und die Mortalität des kutanen malignen Melanoms <i>Alicia Brunßen, Lübeck</i>	
09:30 11:00	AG07 1 Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen <i>Vorsitz: Halina Greiser, Alexander Kluttig</i>	 HS 02
	AG07 1-01 Erfassung selbstberichteter Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen in der NAKO Gesundheitsstudie: Methoden und erste Ergebnisse <i>Lina Jaeschke, Berlin</i>	
	AG07 1-02 Validation of metabotypes identified in an Irish cross-sectional study in the German KORA cohort study <i>Anna Riedl, Neuherberg</i>	
	AG07 1-03 Systolic blood pressure and 8-year mortality in community-dwelling older adults. Does frailty modify this effect? – The ActiFE Study. <i>Kaj-Marko Kremer, Ulm</i>	
	AG07 1-04 N-terminal pro brain natriuretic peptide (NT-proBNP) reference values in community dwelling older people. <i>Ulrike Braisch, Ulm</i>	
	AG07 1-05 Association of cardiovascular risk factors with retinal vessel diameters in the population-based study SHIP-Trend <i>Clemens Jürgens, Greifswald</i>	
	AG07 1-06 Lifestyle and Secondary Prevention in Coronary Heart Disease Patients – First Results from the German subset of the EUROASPIRE V Survey of the European Society of Cardiology <i>Kathrin Ungethüm, Würzburg</i>	

09:30 11:00	AG12 1 Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS) <i>Vorsitz: Stefanie March, Dirk Horenkamp-Sonntag</i>	 HS 03
	AG12 1-01 Nutzung verschiedener Datenquellen zur bevölkerungsbasierten Morbiditätsbeschreibung – Beispiele aus der Dermatologie <i>Nicole Zander, Hamburg</i>	
	AG12 1-02 Gute Praxis Datenlinkage (GPD) – Vorstellung des Standards <i>Stefanie March, Magdeburg</i>	
	AG12 1-03 Schätzung der Exzess-Mortalität bei chronischen Erkrankungen aus altersspezifischen Prävalenz- und Inzidenzdaten: Fallbeispiel Versorgungsatlas zur Rheumatoiden Arthritis (RA) vom Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) <i>Ralph Brinks, Düsseldorf</i>	
	AG12 1-04 Exzess-Mortalität bei Diabetes mellitus – Ergebnisse auf Datengrundlage aller gesetzlich krankenversicherten Personen in Deutschland <i>Christian Schmidt, Berlin</i>	
	AG12 1-05 Leitlinien in der Versorgungswirklichkeit: QS-Messung mit GKV-Routinedaten am Beispiel der gesetzlichen Darmkrebsfrüherkennung <i>Dirk Horenkamp-Sonntag, Hamburg</i>	
	AG12 1-06 Screening-Inanspruchnahme beim Cervix-Carcinom in GKV-Routinedaten: Analyse dynamischer Effekte im Zeitverlauf auf Regionalebene <i>Dirk Horenkamp-Sonntag, Hamburg</i>	
11:30 12:30	Keynote 1 Prof. Til Stürmer (USA) Propensity scores - principles, implications and use for study design <i>Vorsitz: Dietrich Rothenbacher</i>	 HS 04/05
11:00 11:30	Kaffeepause	 Foyer
13:00 14:00	Postersession 1 <i>Weitere Informationen finden Sie auf Seite 44.</i>	 Foyer Forum
12:30 14:00	Mittagessen	 Foyer
14:00 15:00	AG07 2 Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen <i>Vorsitz: Christa Meisinger, Barbara Thorand</i>	 HS 04/05
	AG07 2-01 Novel risk markers for the prediction of diabetes in the MONICA/KORA studies <i>Barbara Thorand, Neuherberg</i>	
	AG07 2-02 Lebenszeit ohne Typ 2 Diabetes und verlorene Lebensjahre durch Typ 2 Diabetes in Deutschland im Jahr 2015 und 2040 <i>Thaddäus Tönnies, Düsseldorf</i>	
	AG07 2-03 Self-care practice among the digital community of persons with diabetes in German-speaking countries. <i>Mihiretu Kebede, Bremen</i>	

AG07|2-04 | Visceral adiposity index (VAI), lipid accumulation product (LAP), and product of triglycerides and glucose (TyG) to discriminate prediabetes and diabetes.
Nayeon Ahn, Augsburg

14:00 **AG05|1 Ernährungsepidemiologie**  **HS 01**
15:00 *Vorsitz: Irmgard Jordan, Sven Knüppel*

AG05|1-01 | Antioxidant supplementation and breast cancer prognosis in women undergoing chemotherapy and radiation therapy
Jenny Chang-Claude, Heidelberg

AG05|1-02 | Absolute risk of colorectal cancer according to lifestyle, genetic risk, and history of lower endoscopy
Prudence Carr, Heidelberg

AG05|1-03 | Influence of sugar intake on blood lipids and blood sugars in children of the European Childhood Obesity Project
Nicole Aumueller, München

15:00 **AG08|2 Krebs Epidemiologie**  **HS 01**
16:30 *Vorsitz: Jenny Chang-Claude, Sven Tiews*

AG08|2-01 | Circulating adipokines and long-term prognosis after breast cancer in the German MARIE case cohort
Nadia Obi, Hamburg

AG08|2-02 | Komorbiditäten bei Brustkrebspatientinnen und Bevölkerungskontrollen – Ein Vergleich im Langzeit-Follow-Up der MARIE-Studie
Annika Möhl, Hamburg

AG08|2-03 | Breast cancer among female flight attendants and the role of the occupational exposures: A systematic review and meta-analysis.
Sandra Weinmann, München

AG08|2-04 | Lungenkrebs und allgemeine Arbeitsbelastungen in der SYNERGY-Studie
Jan Hovanec, Bochum

AG08|2-05 | Incidence of Smoking-related Second Primary Cancers after Lung Cancer in Germany
Marian Schmidt, München

AG08|2-06 | Retrospektive Analyse von HPV-Genotypisierungsdaten aus der Routineversorgung in der Gebärmutterhalskrebs-Früherkennung in Deutschland.
Sven Tiews, Soest

15:15 **AG17|1 Epidemiologie des Alterns**  **HS 02**
16:30 *Vorsitz: Eva Grill, Anna-Janina Stephan*

AG17|1-01 | Depression und Demenz im höheren Alter: Risikofaktor oder Prodrom?
Constantin Reinke, Rostock

AG17|1-02 | Independent association of lung function with mortality in older adults: The Activity and Function in the Elderly (ActiFE) study
Gudrun Weinmayr, Ulm

AG17|1-03 | Vitamin D in relation to incident sarcopenia and changes in muscle parameters among older adults: The KORA-Age study
Romy Conzade, Neuherberg

AG17|1-04 | Von der IMOA-Machbarkeitsstudie zur Erweiterung des bisherigen RKI-Monitorings durch die Einbindung von Hochaltrigen und gesundheitlich eingeschränkten älteren Menschen. Studienprotokoll der MonAge-Studie
Judith Fuchs, Berlin

AG17|1-05 | The usefulness of assistive technologies for older adults: Preliminary results of a systematic literature review
Marina Fotteler, Neu-Ulm

15:00 **AG14|1 Neurologische und Psychiatrische Erkrankungen**  **HS 03**
16:30 *Vorsitz: Tobias Luck, Heike Minnerup*

AG14|1-01 | Determinants of incident dementia in different old age groups – Results of the prospective AgeCoDe and AgeQualiDe studies
Tobias Luck, Nordhausen

AG14|1-02 | Der Einfluss antiinflammatorischer Medikamente auf das Demenzrisiko. Eine Studie auf Basis deutscher Abrechnungsdaten.
Michael Nerius, Bonn

AG14|1-03 | Associations of leptin and adiponectin with cognitive impairment in older age: The Biomarker Development for Postoperative Cognitive Impairment in the Elderly (BioCog) study
Insa Feinkohl, Berlin

AG14|1-04 | Die Prävalenz selbstberichteter psychischer Auffälligkeiten von 11- bis 17-jährigen Kindern und Jugendlichen – Querschnittsergebnisse aus KiGGs Welle 2 und Trends
Franz Baumgarten, Berlin

AG14|1-05 | Exzess-Mortalität bei Multipler Sklerose: Auswertung von Abrechnungsdaten von 70 Millionen Versicherten der Gesetzlichen Krankenversicherung 2009-2015
Alexandra Willmann, Düsseldorf

AG14|1-06 | Passivrauchen und Depression. Eine repräsentative Untersuchung zum möglichen Zusammenhang bei Nierauchern/innen in Deutschland.
Fabian Erdsiek, Witten

15:00 **Workshop 01 | Die NAKO Gesundheitsstudie – ausgewählte Methoden und erste Ergebnisse aus der Basisuntersuchung**  **HS 13**
16:30 *Vorsitz: Henry Völzke, Karin Halina Greiser*

Die NAKO Gesundheitsstudie – von der Rekrutierung / Basisuntersuchung bis zum Follow-up – Einblick in die Erhebungsmethoden und den Weg zur wissenschaftlichen Nutzung
Karin Halina Greiser, Heidelberg

Die Messung der kardio-respiratorischen Fitness in der NAKO Gesundheitsstudie: Erste Ergebnisse
Alexander Kluttig, Halle (Saale)

Anthropometrische Messungen in der NAKO Gesundheitsstudie – weit mehr als nur Größe und Gewicht
Beate Fischer, Regensburg

Tiefe versus breite Phänotypisierung in Megakohorten – Das NAKO Beispiel zur Erhebung emotionaler Funktionen
Klaus Berger, Münster

Forschung in der Fläche für die Fläche: Temporäre Studienzentren und ihre Effekte auf die Response – Ergebnisse der NAKO Gesundheitsstudie in Mecklenburg-Vorpommern
Claudia Meinke-Franze, Greifswald

16:30 **Kaffeepause**  **Foyer**

17:00 **AG13|1 Nachwuchsgruppe Epidemiologie**  **HS 02**
 18:15 *Vorsitz: Florian Fischer, Myriam Tobollik*

AG13|1-01 | Kleinräumige Merkmale und ihr Einfluss auf ein niedriges Geburtsgewicht – Eine theoriegeleitete Analyse
Lisa Wandschneider, Bielefeld

AG13|1-02 | Assoziation familiärer Determinanten während der Kindheit mit dem Gesundheitsverhalten im Erwachsenenalter – Methodische Herausforderungen im Kontext körperlich-sportlicher Aktivität
Lea Raiber, Weingarten

AG13|1-03 | Chronische Erkrankungen und Schule meistern – Erfassung der Schülerperspektive am Beispiel der chronisch entzündlichen Darmerkrankungen
Sina Krone, Oldenburg

AG13|1-04 | Biomarker der Gefäßschädigung und Risiko für Typ 2 Diabetes: Ergebnisse einer prospektiven Studie und einer Meta-Analyse
Laura Pletsch-Borba, Heidelberg

AG13|1-05 | E-Zigaretten und Tabakzigaretten in der Schwangerschaft – Eine Analyse von aktiver und passiver Exposition und Einstellung unter Schwangeren in Deutschland
Laura Schilling, Heidelberg

17:00 **AG03|1 Epidemiologie der Arbeitswelt**  **HS 03**
 18:00 *Vorsitz: Jean-Baptist du Prel, Janice Hegewald*

AG03|1-01 | Untersuchung der Machbarkeit und Vorbereitung einer gepoolten Analyse zum Zusammenhang von Amyotropher Lateralsklerose (ALS) und Magnetfeldexposition
Dan Baaken, Mainz

AG03|1-02 | Berufsunfälle verbeamteter Lehrkräfte mit Beteiligung von Schüler*innen in Rheinland-Pfalz (RLP): Eine Analyse spezifischer Unfallrisiken anhand der Unfallmeldungen der Schuljahre 2015/16, 2016/17 und 2017/18
Kathrin Bogner, Mainz

AG03|1-03 | Are Daycare Workers at a Higher Risk of CMV and Parvovirus B19 Infection? A Systematic Review and Meta-Analysis
Karla Romero Starke, Dresden

AG03|1-04 | Interventions to support return-to-work for people with coronary heart disease: Results of a Cochrane
Janice Hegewald, Dresden

17:00 **Workshop 02 | Epidemiologie und Evidenzbasierung in Public Health**  **HS 13**
 18:30 *Hajo Zeeb, Bremen | Till Seuring, Bremen*

Workshop 02-01 | Epidemiologie Evidenz Policy – Workshop zu Epidemiologie und Evidenzbasierung in Public Health
Hajo Zeeb, Bremen

19:30 **Abendveranstaltung in der Kunsthalle Weishaupt**
 21:00 *Weitere Informationen finden Sie auf Seite 15.*

09:00 10:30	AG08 3 Krebsepidemiologie HS 01
<i>Vorsitz: Ulrike Haug, Michael Hoffmeister</i>	
AG08 3-01 Colonoscopy and reduction of colorectal cancer risk by molecular tumor subtypes: Population-based study <i>Michael Hoffmeister, Heidelberg</i>	
AG08 3-02 Survival of colorectal cancer patients in the federal state of Lower Saxony in comparison to the United States <i>Eunice Sirri, Oldenburg</i>	
AG08 3-03 Real-world data on the use of biologics in the treatment of colorectal cancer: Comparison between three European databases <i>Katja Oppelt, Bremen</i>	
AG08 3-04 Metabolic factors and the risk of small intestine cancers in the Metabolic factors and cancer (Me-can) project <i>Gabriele Nagel, Ulm</i>	
AG08 3-05 Risk of non-cutaneous second primary malignancies after a diagnosis of cutaneous malignant melanoma: Data from nine German regions <i>Laura V. Sánchez, Freising</i>	
AG08 3-06 Ein länderübergreifender Vergleich von Krebsrisiken bei Migranten: Inzidenzraten von fünf Krebsarten bei Aussiedlern aus der ehemaligen Sowjetunion in Deutschland und in Russland verbliebenen ethnisch Deutschen. <i>Philipp Jaehn, Brandenburg an der Havel</i>	
09:00 10:30	AG15 1 Health Geography HS 02
<i>Vorsitz: Daniela Koller, Werner Maier</i>	
AG15 1-01 Regionale Variation der Inanspruchnahme des Hautkrebsscreenings in Deutschland <i>Jobst Augustin, Hamburg</i>	
AG15 1-02 Kinder exponiert – Eltern geschützt – Warum Beschattung auf Spielplätzen Krebsepidemiologie, Health Geography und Public Health zunehmend interessieren dürfte <i>Sven Schneider, Mannheim</i>	
AG15 1-03 Individuelle und makrostrukturelle Risikofaktoren der Erblindung und starker Sehbeeinträchtigung – Eine Panelstudie unter Verwendung von Routinedaten der Allgemeinen Ortskrankenkassen <i>Daniel Kreft, Rostock</i>	
AG15 1-04 Zusammenhang von regionaler Deprivation und Stadt-Land-Indikatoren mit der Inzidenz des Typ-1-Diabetes – Analyse auf der Gemeindeebene in Nordrhein-Westfalen <i>Katty Castillo, Düsseldorf</i>	
AG15 1-05 Die Wahl einer Geburtsklinik – Welche Rolle spielt die geographische Erreichbarkeit? <i>Daniela Koller, München</i>	
AG15 1-06 Alltägliches Gehen und die baulich-nachbarschaftliche Umgebung im Alter: Ergebnisse aus zwei nordamerikanischen Metropolregionen <i>Florian Herbolzheimer, Vancouver</i>	

09:00 10:30	AG02 1 Pädiatrische Epidemiologie HS 03
<i>Vorsitz: Roman Pokora, Irene Schmidtman</i>	
AG02 1-01 Human milk fatty acid composition of allergic and non-allergic mothers: The Ulm SPATZ Health Study. <i>Linda Siziba, Ulm</i>	
AG02 1-02 Caesarean section, but not induction of labour, is associated with major changes in cord blood metabolome: Findings from the ROLO Kids Study <i>Linda Marchioro, München</i>	
AG02 1-03 Trends von Übergewichts- und Adipositasprävalenzen – Messwerte vs. Selbstangaben von 11- bis 17-jährigen in Deutschland <i>Anja Schienkewitz, Berlin</i>	
AG02 1-04 Death in childbirth in Ghana: Does delivery at a health facility reduce maternal and perinatal mortality and under which circumstances? <i>Sabine Gabrysch, Heidelberg</i>	
AG02 1-05 Psychosocial stress and gestational weight gain: The Ulm SPATZ Health Study <i>Stefanie Braig, Ulm</i>	
AG02 1-06 Direkte Erfassung von Strahlendosen bei Röntgenanwendungen in der pädiatrischen Radiologie <i>Roman Pokora, Mainz</i>	
09:00 10:30	Workshop 03 Nutzung von Sekundär- und Routinedaten in Epidemiologie und Public Health-Forschung HS 13
<i>Vorsitz: Jelena Epping, Alexander Rommel</i>	
Workshop 03-01 Nutzung von Sekundär- und Routinedaten in Epidemiologie und Public Health-Forschung <i>Jelena Epping, Hannover; Alexander Rommel, Berlin</i>	
Workshop 03-02 Die Schätzung von Prävalenzen und Folgeerkrankungen in Deutschland mithilfe von Leistungsdaten der AOK im Projekt BURDEN 2020 <i>Jan Breitkreuz, Berlin; Alexander Rommel, Berlin</i>	
Workshop 03-03 Morbiditätskompression und ihre Alternativen – Entwicklung der Morbidität über die Zeit am Beispiel spezifischer Erkrankungen unter Verwendung von Krankenkassendaten <i>Jelena Epping, Hannover; Juliane Tetzlaff, Hannover; Siegfried Geyer, Hannover</i>	
Workshop 03-04 Entwicklung der zukünftigen Zahl von an Demenz erkrankten Personen im Alter 75+ in Abhängigkeit von Diabetes Typ 2 – Eine Multi-State Projektion bis 2040 für Deutschland <i>Anne Fink, Rostock; Gabriele Doblhamer, Rostock (DZNE)</i>	
Workshop 03-05 Verwendung von Sekundär- und Routinedaten in der Nationalen Diabetes-Surveillance am Robert Koch-Institut <i>Lukas Reitzle, Berlin; Christian Schmidt, Berlin; Thomas Ziese, Berlin</i>	
10:30 11:00	Kaffeepause Foyer

11:00 13:30	Keynote 2 Prof. Heike Bischoff-Ferrari (CH) DO HEALTH – die größte Altersstudie Europas <i>Vorsitz: Dietrich Rothenbacher</i>	HS 04/05
12:00 13:30	Mittagessen	Foyer
12:30 13:30	Postersession 2 <i>Weitere Informationen finden Sie auf Seite 46.</i>	Foyer Forum
13:30 15:00	AG05 2 Ernährungsepidemiologie <i>Vorsitz: Sabrina Schlesinger, Cornelia Weikert</i>	HS 01
	AG05 2-01 Impact of different dietary approaches on blood lipid control in patients with type 2 diabetes mellitus: a systematic review and network meta-analysis <i>Manuela Neuenschwander, Düsseldorf</i>	
	AG05 2-02 Assoziationen von Lebensmittelgruppen und kardiometabolische und entzündliche Biomarker – Spielt die Mahlzeit eine Rolle? <i>Sven Knüppel, Nuthetal</i>	
	AG05 2-03 Lebensmittelverzehr und Ernährungsmuster bei Veganern sind mit niedrigeren Konzentrationen von Gallensäuren im Stuhl assoziiert <i>Iris Trefflich, Berlin</i>	
	AG05 2-04 Restaurants as Food Deserts? Das Angebot an Kindergerichten in deutschen Vollservice-Restaurants <i>Sven Schneider, Mannheim</i>	
	AG05 2-05 Adaptation und Evaluierung des webbasierten automatisierten 24h-Recalls myfood24 für Deutschland <i>Stefanie Koch, Bonn</i>	
	AG05 2-06 Analyse der individuellen Suchstrategie bei der Anwendung von my-food24-Deutschland, ein webbasiertes und selbstauszufüllendes 24h-Erinnerungsprotokoll <i>Linda Hierath, Bonn</i>	
13:30 14:30	AG04 1 Epidemiologische Methoden <i>Vorsitz: Sebastian Baumeister, Juliane Hardt</i>	HS 02
	AG04 1-01 Grenzwertbasierte versus perzentilbasierte Definition von Übergewicht und Adipositas beim Übergang ins junge Erwachsenenalter <i>Anja Schienkiewitz, Berlin</i>	
	AG04 1-02 Evaluation einer multimedialen Messplattform mit virtueller Nutzerführung zur Erfassung klinischer Daten <i>Martin Junge, Greifswald</i>	
	AG04 1-03 Lessons learned from using innovative methods of recruiting survey participants: The case of Facebook groups and targeted Facebook advertisements. <i>Mihiretu Kebede, Bremen</i>	

	AG04 1-04 Datenqualitätsberichterstattung für komplexe Kohortenstudien mit Stata <i>Carsten Schmidt, Greifswald</i>	
13:30 15:00	AG16 1 Sozialepidemiologie <i>Vorsitz: Sven Schneider, Judith Wenner</i>	HS 03
	AG16 1-02 Subjektive Statusvergleiche und depressive Symptomatik bei Menschen mit Migrationserfahrung <i>Antonino Polizzi, Berlin</i>	
	AG16 1-03 Improving Health Monitoring in Migrant Populations: das IMIRA Projekt – Lessons Learned und Implikationen für das Gesundheitsmonitoring <i>Navina Sarma, Berlin</i>	
	AG16 1-04 Praxis der Darstellung der Studienteilnahme an ausgewählten nationalen und internationalen populationsbezogenen Studien – Implikationen für eine intersektionale Perspektive <i>Philipp Jaehn, Brandenburg an der Havel</i>	
	AG16 1-05 Verantwortlich forschen: Herausforderungen bei der Erhebung und Kommunikation von Daten im Bereich Migration und Gesundheit <i>Navina Sarma, Berlin</i>	
	AG16 1-06 Unterschiede in der Inanspruchnahme gesundheitlicher Versorgung von Geflüchteten in NRW: Ein natürliches Quasi-Experiment <i>Judith Wenner, Bielefeld</i>	
13:30 14:45	AG01 1 Infektionsepidemiologie <i>Vorsitz: Stefanie Castell, Ralf Krumkamp</i>	HS 12
	AG01 1-01 Assoziation zwischen Adipositas und der Seropositivität ausgewählter chronischer Infektionen <i>Dennis Freuer, Augsburg</i>	
	AG01 1-02 Frühsommer-Meningoenzephalitis: Vorstellung und erste Ergebnisse der Intensivierten Surveillance von FSME-Meldefällen 2018–2020 <i>Teresa Kreuzsch, Berlin</i>	
	AG01 1-03 Seroprävalenzen von Antikörpern gegen Hantavirus- und Leptospira-Infektionen in der Allgemeinbevölkerung in einem Hantavirus-Risikogebiet in Niedersachsen <i>Christina Princk, Hannover</i>	
	AG01 1-04 Epidemiologische Detektivarbeit – Erfahrungen mit der erweiterten Infektionsquellensuche bei ambulant erworbenen Legionellen-Pneumonien in Berlin; 2016-2019 <i>Heiko Jahn, Berlin</i>	
	AG01 1-05 Auswirkungen der HPV-Impfung auf die Prävalenz von genitalen Warzen und präkanzerogenen Läsionen bei jungen Frauen in Bayern <i>Stefanie Klug, München</i>	
13:30 15:00	Workshop 04 Pädiatrische Versorgungsepidemiologie mit Primär- u. Sekundär Daten <i>Vorsitz: Michael Eichinger, Janine Wendt</i>	HS 13
	Workshop 04-01 Pädiatrische Versorgungsepidemiologie mit Primär- und Sekundärdaten <i>Michael Eichinger, Mannheim</i>	

Workshop 04-02 | Die wissenschaftliche Nutzung von Sekundärdaten: Potenziale und Nebenwirkungen in der pädiatrischen Versorgungsforschung
Enno Swart, Magdeburg

Workshop 04-03 | Diabetes mellitus als Dauerdiagnose in ambulanten Abrechnungsdaten der Jahre 2012 und 2017 bei jungen Menschen unter 25 Jahren
Ursula Schlanstedt-Jahn, Berlin

Workshop 04-04 | Stationäre Versorgung von Kindern mit Diabetes in Deutschland: Analyse von drei verschiedenen Datenquellen (Workshop Pädiatrische Versorgungsepidemiologie)
Marie Auzanneau, Ulm

Workshop 04-05 | Erfassung der partizipativen Entscheidungsfindung mit Patienten im Alter von 7 – 18 Jahren und ihren Eltern: Instrumententwicklung und erste empirische Ergebnisse
Michael Eichinger, Mannheim

15:00 **Kaffeepause**  **Foyer**

15:30 **AG17|2 Epidemiologie des Alterns**  **HS 01**
16:30 *Vorsitz: Judith Fuchs, Ralf Strobl*

AG17|2-01 | Health expectancy in older adults as a function of sex, measurement period and morbidity measure – Results from the KORA-Age cohort study
Anna-Janina Stephan, München

AG17|2-02 | Chronische Erkrankungen im Alter und der Einfluss nachteiliger Bedingungen im frühen Leben. Analysen mit Abrechnungsdaten der AOK.
Thomas Fritze, Bonn

AG17|2-03 | AEQUIPA – OUTDOOR ACTIVE: Körperliche Aktivität im Hinblick auf die tägliche Zeitverwendung bei 65-75-jährigen in Bremen
Imke Stalling, Bremen

AG17|2-04 | Wie geht es Deutschland in Europa bezüglich Aktivitäten des täglichen Lebens? – Ergebnisse des European Health Interview Survey (EHIS) 2
Beate Gaertner, Berlin

15:30 **AG07|3 Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen**  **HS 02**
16:30 *Vorsitz: Dhayana Dallmeier, Marcus Dörr*

AG07|3-01 | Tracking der Serumlipidwerte von der Kindheit ins junge Erwachsenenalter
Julia Truthmann, Berlin

AG07|3-02 | Cystatin C based eGFR estimation compared to Crea-based estimation equation for assessing risk of cardiovascular and total mortality in population-based studies and patients with manifest CVD.
Dietrich Rothenbacher, Ulm

AG07|3-03 | Novel inflammatory markers, kidney function and disease: results from the KORA F4/FF4 cohort
Jana Nano, Munich

AG07|3-04 | Interaction of polygenetic effect allele scores for serum lipid levels by socioeconomic position in a population-based cohort
Carina Emmel, Essen

15:30 **AG12|2 Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS)**  **HS 12**
16:30 *Vorsitz: Holger Gothe, Enno Swart*

AG12|2-01 | Prävalenz mikrovaskulärer Komplikationen von Diabetes mellitus auf Basis der Daten aller gesetzlich Krankenversicherten in Deutschland
Lukas Reitzle, Berlin

AG12|2-02 | Reduziert eine Versorgung mit physikalischer- oder Schmerztherapie die Verordnungshäufigkeit von Schmerzmedikamenten?
Falko Tesch, Dresden

AG12|2-03 | InfAct – Information for Action: Der Weg zu einem europäischen Gesundheitssystem
Martin Thißen, Berlin

AG12|2-04 | Entwicklung der Sperrungen von Notfalleinrichtungen in den Fachbereichen Geburtshilfe und Neonatologie in München
Christian Nagel, München

15:30 **Workshop 05 | Methods & Statistics Workshop "Work in progress and late-breaking contributions"**  **HS 13**
16:30 *Vorsitz: Juliane Hardt, Sven Knüppel, André Karch, Sebastian Baumeister, Carsten Oliver Schmidt*

Workshop 05-01 | Methods & Statistics Workshop "Work in progress and late-breaking contributions", Workshop der AGs "Epidemiologische Methoden"
Juliane Hardt, Berlin

Workshop 05-02 | Datenqualität in Beobachtungsstudien – Welche Konzepte bringen uns weiter?
Carsten Oliver Schmidt, Greifswald

Workshop 05-03 | Erhebung der Ernährung in der NAKO-Gesundheitsstudie
Sven Knüppel, Potsdam-Rehbrücke

Workshop 05-04 | Lasagna plots for longitudinal data of disease trajectories in clinical registries
Juliane Hardt, Berlin

16:30 **Keynote 3 | Prof. Ulrich Keil et al. (GER)**  **HS 04/05**
17:30 *Vorsitz: Dietrich Rothenbacher*

Was müssen wir tun, damit Post-Marketing Studien zur Arzneimittelsicherheit beitragen können?
Ulrich Keil, Münster, in Zusammenarbeit mit Dr. Angela Spelsberg und PD Dr. Christof Prugger, Münster

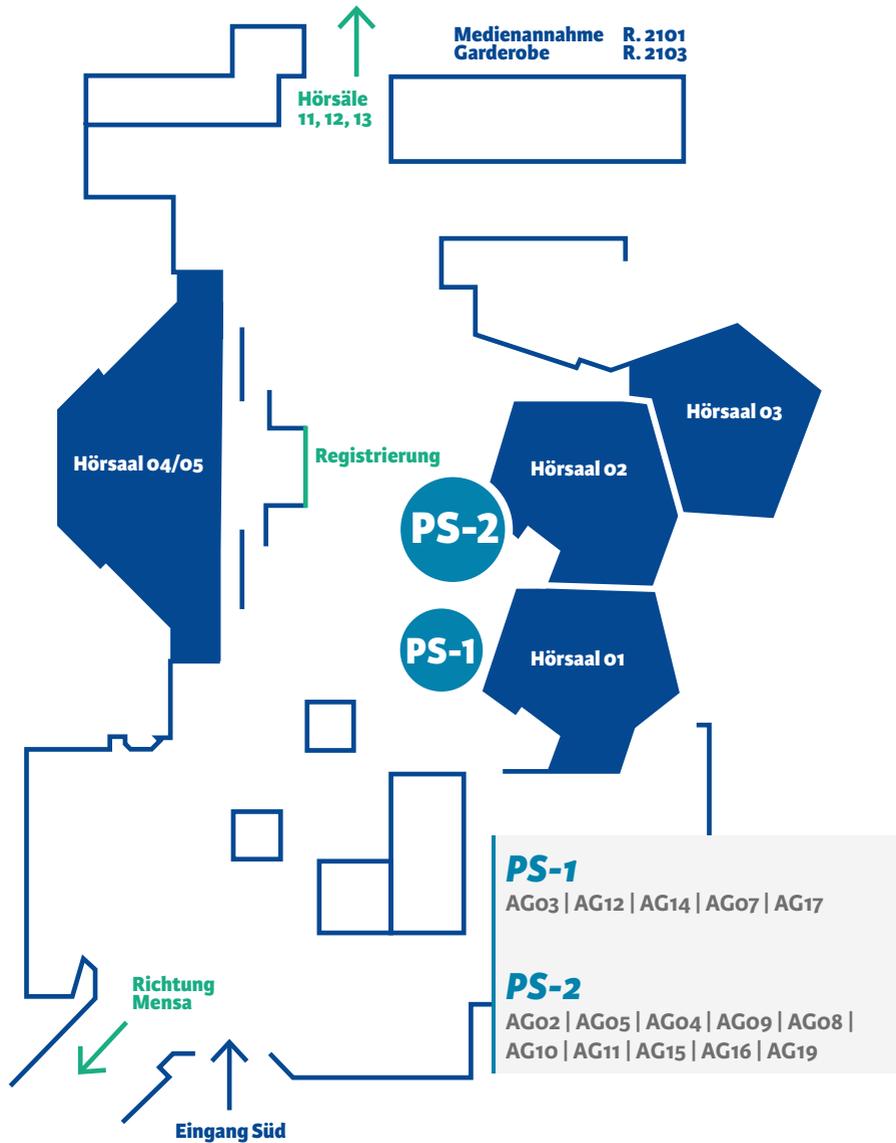
19:00 **Bunter AG-Abend**
21:00 *Weitere Informationen finden Sie auf Seite 15.*

09:00 10:30	Workshop 07 Gesundheit als Nachhaltigkeitsziel - Umsetzung in Ulm und Baden-Württemberg Vorsitz: <i>Fabienne Pradella</i>	 HS 04/05
	Workshop 07-01 Gesundheit als Nachhaltigkeitsziel – Umsetzung in Ulm und Baden-Württemberg <i>Fabienne Pradella, Mainz; Irmgard Jordan, Gießen; Eleonore Heil, Gießen</i>	
09:00 10:00	AG02 2 Pädiatrische Epidemiologie Vorsitz: <i>Michael Eichinger, Awi Wiesel</i>	 HS 01
	AG02 2-02 A new approach in paediatric primary care: Acceptance, barriers and facilitators of a health coaching program among paediatricians, patients with mental health problems and their parents: a qualitative study (PrimA-QuO). <i>Siona Decke, München</i>	
	AG02 2-03 Ausgewählte Gesundheitsaspekte von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Deutschland. Ergebnisse aus KiGGS Welle 2 (2014-2017) <i>Ute Ellert, Berlin</i>	
	AG02 2-04 Health-Related Quality of Life among children and adolescents with Mental Health Problems: Baseline results of the PrimA-QuO prospective cohort study. <i>Verena Loidl, München</i>	
09:00 10:30	AG09 1 Statistische Methoden in der Epidemiologie Vorsitz: <i>Ralph Brinks, Carsten Oliver Schmidt</i>	 HS 02
	AG09 1-01 Generalized Random Forests zur Schätzung heterogener Treatmenteffekte in Sekundärdatenanalysen: Eine Anwendung auf die Effektivität und Sicherheit oraler Antikoagulantien bei Vorhofflimmern <i>Roland Weigand, Regensburg</i>	
	AG09 1-02 Mortality of German commercial airline crew exposed to ionizing radiation 1960-2014: Dose-response analysis taking into account uncertainties <i>Daniel Wollschläger, Mainz</i>	
	AG09 1-03 Diabetes, employment and behavioural risk factors in China: Marginal structural models versus fixed effects models <i>Till Seuring, Bremen</i>	
	AG09 1-04 Bias analyses for random-effects meta-analysis <i>Sebastian Baumeister, Augsburg</i>	
	AG09 1-05 Verlorene Lebensjahre auf der Basis von Lebenserwartungen bei häufigen Todesursachen in Deutschland <i>Joachim Hübner, Lübeck</i>	
	AG09 1-06 Understanding the patterns of disability associated with vestibular disease: network analysis based on the patient registry DizzyReg <i>Ralf Strobl, München</i>	

09:00 10:00	AG11 1 Pharmakoepidemiologie Vorsitz: <i>Tania Schink, Ben Schöttker</i>	 HS 03
	AG11 1-01 Investigation of a Possible Association of Potentially Inappropriate Medication for Older Adults and Frailty in a Prospective Cohort Study from Germany <i>Dana Muhlack, Heidelberg</i>	
	AG11 1-02 Drug Burden Index (DBI) scores are associated with disability and dizziness in older people - Results from the KORA-Age study <i>Anna-Janina Stephan, München</i>	
	AG11 1-03 Diclofenac use and cardiovascular contraindications: Risk minimisation measures lacking effectiveness in Germany – A claims data analysis <i>Oliver Scholle, Bremen</i>	
	AG11 1-04 Anwendung von Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln im Kindes- und Jugendalter in Deutschland- Ergebnisse der KIGGS-Studie <i>Christina Poethko-Müller, Berlin</i>	
10:30 11:00	Kaffeepause	 Foyer
11:00 12:30	AG16 2 Sozialepidemiologie Vorsitz: <i>Hajo Zeeb</i>	 HS 01
	AG16 2-01 Mehr gesunde Lebenszeit für alle? Zeittrends in der Entwicklung von Einkommensunterschieden in der Inzidenz und den Lebensjahren frei von Schlaganfall <i>Juliane Tetzlaff, Hannover</i>	
	AG16 2-02 Regional socioeconomic inequalities in cancer incidence in Germany – A population based registry study <i>Benjamin Wachtler, Berlin</i>	
	AG16 2-03 Social cohesion as a mechanism behind neighbourhood effects on mental or physical health: Mediation analysis using data from the German Socio-Economic Panel 2004-08 <i>Odile Sauzet, Bielefeld</i>	
	AG16 2-04 Einflussfaktoren auf die Bereitschaft zur Umsetzung von Präventions- und Gesundheitsförderungsmaßnahmen für Menschen in schwierigen Lebenslagen in deprivierten Kommunen in Bayern <i>Maria Wiethaler, München</i>	
	AG16 2-05 Alltagsintegrierte Förderung von Kindern aus Kindertageseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern (M-V) – Konzeption und erste Ergebnisse des Verbundprojektes „GIF-PLUS+“ <i>Marco Franze, Greifswald</i>	
	AG16 2-06 Prävalenz von motorischen, sprachlich-kognitiven und sozialen Entwicklungsgefährdungen bei 3 bis 6-Jährigen aus Kindertageseinrichtungen (Kitas) in Mecklenburg-Vorpommern <i>Marco Franze, Greifswald</i>	

11:00 12:30	AG19 1 Freie und fachübergreifende Themen HS 03
<i>Vorsitz: Tilman Kühn, Gudrun Weinmayr</i>	
AG19 1-01 Genomweite Assoziationsstudie zu 155 Körpermaßen der 3D-Anthropometrie <i>Andreas Kühnapfel, Leipzig</i>	
AG19 1-02 Die Dauer von Ethikvoten in Deutschland – Am Beispiel einer nicht-interventionellen Beobachtungsstudie mit 44 teilnehmenden Zentren (PRO5a) <i>Martin Eichler, Dresden</i>	
AG19 1-03 Veränderungen des Konsums psychoaktiver Substanzen unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland: Trendergebnisse aus den Repräsentativbefragungen der BZgA <i>Boris Orth, Köln</i>	
AG19 1-05 Automatic Information Extraction and Relevance Evaluation of Epidemiological Texts Using Natural Language Processing <i>Auss Abbood, Berlin</i>	
AG19 1-06 Study of Health in Pomerania (SHIP): Anforderungen an ein Onlineportal aus Teilnehmerperspektive <i>Michael Piontek, Greifswald</i>	
11:00 12:30	AG10 1 Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen HS 12
<i>Vorsitz: André Conrad, Nadja Steinkühler</i>	
AG10 1-01 Zum Mortalitätsrisiko durch Stickstoffdioxid – Eine kritische Bewertung aus epidemiologisch-statistischer Sicht <i>Matthias Möhner, Berlin</i>	
AG10 1-02 Health effects due to night-time aircraft noise – The Cologne-Bonn Airport Study <i>Eberhard Greiser, Bremen</i>	
AG10 1-03 Exposure to ambient air pollution and blood levels of gamma-glutamyl transferase (GGT) in a large Austrian cohort <i>Gudrun Weinmayr, Ulm</i>	
AG10 1-04 Machen Luftschadstoffe wirklich krank? Ein Rückblick auf die Grenzwertdiskussion <i>Dietrich Plafß, Berlin</i>	
AG10 1-05 Luftverschmutzung, Lungenfunktion, kognitive Beeinträchtigung und die zugrunde liegenden Wirkpfade: Eine prospektive Kohortenstudie in den Niederlanden <i>Benjamin Aretz, Rostock</i>	
AG10 1-06 Einflüsse von Luftschadstoffen auf die Stoffwechseleinstellung und den Insulinbedarf bei Typ-1-Diabetes-Patienten – Ergebnisse aus dem multizentrischen DPV Register <i>Stefanie Lanzinger, Ulm</i>	

11:00 12:30	Workshop 06 Harmonisierte Datenqualitätsberichterstattung HS 13
<i>Vorsitz: Carsten Oliver Schmidt</i>	
Workshop 06-01 Harmonisierte Datenqualitätsberichterstattung in primären epidemiologischen Datenerhebungen <i>Carsten Oliver Schmidt, Greifswald; Stephan Struckmann, Greifswald; Adrian Richter, Greifswald; Hermann Pohlabein, Bremen; Achim Reineke, Bremen; Cornelia Enzenbach, Leipzig</i>	
Workshop 06-02 Ein Konzept zur Darstellung von Datenqualität im Rahmen primärer epidemiologischer Datenerhebungen <i>Carsten Oliver Schmidt, Greifswald; Cornelia Enzenbach, Leipzig; Jürgen Stausberg, Essen; Hermann Pohlabein, Bremen; Adrian Richter, Greifswald</i>	
Workshop 06-03 Analyse von Datenqualität mit R und weiteren Anwendungen <i>Stephan Struckmann, Greifswald; Adrian Richter, Greifswald; Carsten Oliver Schmidt, Greifswald</i>	
Workshop 06-04 Anwendungsdemonstrationen für Datenqualitätsassessments in epidemiologischen Studien <i>Achim Reineke, Bremen; Hermann Pohlabein, Bremen; Cornelia Enzenbach, Leipzig; Adrian Richter, Greifswald; Carsten Oliver Schmidt, Greifswald</i>	
12:30 13:30	Keynote 4 Prof. Uwe Siebert (AUT) HS 04/05
<i>Vorsitz: Dietrich Rothenbacher</i>	
From Real-World Evidence to Causal Inference and Health Decision Making <i>Uwe Siebert, Hall in Tirol</i>	
13:30 14:00	Verabschiedung / Preisverleihungen HS 04/05



Postersessions	
PS-1 AG03 AG12 AG14	Epidemiologie der Arbeitswelt; Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS); Neurologische und psychische Erkrankungen
PS-1 AG07	Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen
PS-1 AG17	Epidemiologie des Alterns
PS-2 AG02 AG05	Pädiatrische Epidemiologie; Ernährungsepidemiologie
PS-2 AG04 AG09	Epidemiologische Methoden; Statistische Methoden in der Epidemiologie
PS-2 AG08	Krebsepidemiologie
PS-2 AG10 AG11 AG15 AG16	Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen; Pharmakoepidemiologie; Health Geography; Sozialepidemiologie
PS-2 AG19	Freie und fachübergreifende Themen

MITTWOCH, 11. SEPTEMBER 2019 | 13:00–14:00 UHR

Foyer Forum / Gebäude N 25

PS-1 | AG03 | AG12 | AG14 - Epidemiologie der Arbeitswelt; Erhebung und Nutzung von Sekundärdaten (AGENS); Neurologische und Psychiatrische Erkrankungen

Vorsitz: Jean-Baptist du Prel, Tobias Luck

PS-1 | AG03-1 | Kohortenstudie zur Wirksamkeit der geplanten EU-weiten REACH-Beschränkung für Diisocyanate am Arbeitsplatz – Teilnehmerrekrutierung und Planung
Claudia Drossard, Dortmund

PS-1 | AG03-2 | Lungenkrebs- und Mesotheliomrisiko in einer Kohorte früher beruflich gegenüber Asbest exponierter Männer (Klopfbewegung) bei Schweißern aufgrund einer Manganexposition verringert?
Martin Lehnert, Bochum

PS-1 | AG12-1 | Prädiktion von Frühgeburten durch CART-Bäume: Eine Auswertung der bayerischen Perinataldaten
Andreas Beyerlein, Neuherberg

PS-1 | AG12-2 | Do paediatricians change their coding behaviour regarding mental health problems due to the standardised Health Coaching program (PrimA-QuO)?
Werner Maier, Neuherberg

PS-1 | AG14-1 | Does impaired mobility affect the trajectory of global cognitive function in the oldest?
Krutika Gohil, Leipzig

PS-1 | AG14-2 | Associations of the metabolic syndrome and its components with cognitive impairment in older age: The Biomarker Development for Postoperative Cognitive Impairment in the Elderly (BioCog) study
Insa Feinkohl, Berlin

PS-1 | AG14-3 | Cross-sectional study investigating the comprehension of the informed consent procedure for a secondary prevention program among stroke patients – The INA study
Felizitas Eichner, Würzburg

PS-1 | AG07 - Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

Vorsitz: Ben Schöttker, Dhayana Dallmeier

PS-1 | AG07-01 | Relationship between Cardiac Biomarker Concentrations and Long-term Mortality in Patients with Osteoarthritis
Martin Rehm, Ulm

PS-1 | AG07-02 | Fecal Bile Acids are Positively Associated with Serum Lipids in KORA FF4
Taylor Breuninger, Neuherberg

PS-1 | AG07-03 | Zusammenhang zwischen diagonaler Ohrläppchen-Falte und Überlebenszeit nach Herzinfarkt
Inge Kirchberger, Augsburg

PS-1 | AG07-04 | Zunahme des radialen Zugangs bei der perkutanen koronaren Intervention (PCI) – Vor- oder Nachteile für die Patienten und Patientinnen?
Stefan Göhring, Idstein

PS-1 | AG07-05 | Long-term Trajectories of Anxiety and Depression in Patients with Stable Coronary Heart Disease and Risk of Subsequent Events

Raphael Peter, Ulm

PS-1 | AG07-06 | A population-based study of diabetes self-care activities in Germany: Results of the nationwide telephone survey 'Diabetes knowledge and information needs 2017'
Rebecca Paprott, Berlin

PS-1 | AG07-07 | Prävalenz Chronischer Niereninsuffizienz (CKD) und Awareness für die CKD bei Patienten mit Koronarer Herzerkrankung – Ergebnisse der Würzburger Substudie des EUROASPIRE V Surveys der European Society of Cardiology (ESC)
Johannes Käs, Würzburg

PS-1 | AG07-09 | Effects of severe hypoglycaemia on cardiovascular health in diabetes mellitus type II
Christine Macare, Köln

PS-1 | AG17 - Epidemiologie des Alterns

Vorsitz: Judith Fuchs, Beate Gärtner

PS-1 | AG17-01 | Der Zusammenhang zwischen Advanced Glycation End Products und ihrem löslichen Rezeptor mit Gesamt mortalität in der Allgemeinbevölkerung
Helen Ebert, Halle

PS-1 | AG17-02 | Accelerometer-Assessed Outdoor Physical Activity is Associated with Meteorological Conditions Among Older Adults: Cross-Sectional Results from AEQUIPA
Birte Albrecht, Bremen

PS-1 | AG17-03 | Obstructive Pulmonary Disease and 8-year Mortality in Community Dwelling older Adults or How much more can we gain by blowing out the Birthday Candles – The ActiFE Study.
Anja Buecker, Ulm

PS-1 | AG17-04 | Akzelerometrie bei Personen ab 65 Jahren: Erfahrungen aus Altersstudien zu Barrieren und Besonderheiten. Ergebnisse des Workshops der DGEpi 2018
Judith Fuchs, Berlin

PS-1 | AG17-05 | Reliabilität von Haptoglobin, Nesfatin-1 und Galectin-1 als vielversprechende Biomarker für metabolische Dysfunktion und Entzündung in der epidemiologischer Forschung
Robin Reichmann, Nuthetal

PS-1 | AG17-06 | Assessment of inflammatory status in epidemiological studies of ageing: reliability and phenotypic characterization of target cytokines
Liselot Koelman, Nuthetal

DONNERSTAG, 12. SEPTEMBER 2019 | 12:30–13:30 UHR

Foyer Forum / Gebäude N 25

PS-2 | AG02 | AG05 - Pädiatrische Epidemiologie; Ernährungsepidemiologie

Vorsitz: Dorle Hoffmann, Roman Pokora

PS-2 | AG02-1 | Effekt verschiedener Definitionen von Übergewicht und Adipositas am Beispiel der Baden-Württemberg Studie

Jens Dreyhaupt, Ulm

PS-2 | AG02-2 | Associations of sleep duration with internalizing and externalizing behaviour in eight-year-old children in the European Childhood Obesity Project

Kathrin Gürlich, Munich

PS-2 | AG05-1 | Effect of a low glycaemic index diet during pregnancy on maternal and cord blood metabolomic profiles: results from the ROLO randomized controlled trial

Linda Marchioro, München

PS-2 | AG05-2 | Studie zur Prävalenz veganer und vegetarischer Ernährung in der Schwangerschaft

Britta Nagl, Berlin

PS-2 | AG05-3 | Is there a difference between plant and animal high protein diet on inflammatory status: Results from a 6-week dietary intervention trial

Liselot Koelman, Nuthetal

PS-2 | AG02 | AG05-06 | Plasma polyphenols associated with lower levels of low-grade inflammation: A biomarker-based analysis within the EPIC cohort study

Krasimira Aleksandrova, Nuthetal

PS-2 | AG04 | AG09 - Epidemiologische Methoden; Statistische Methoden in der Epidemiologie

Vorsitz: Ralph Brinks, Juliane Hardt

PS-2 | AG04-1 | German Registry for inflammatory bowel disease: study design and first results concerning IBD patients' quality of life

Ilka Ratjen, Kiel

PS-2 | AG04-2 | Setup and Follow-up of an inflammatory bowel disease family cohort

Janna Enderle, Kiel

PS-2 | AG04-3 | Development of a standardized screening instrument on mental health in patients with suspected rare disease

Kathrin Ungethüm, Würzburg

PS-2 | AG04-4 | Außerstationär beatmete Patienten in Bayern – ein Projekt zur Optimierung der Versorgung beatmeter Patienten in der außerstationären Intensivpflege (OVER-BEAS)

Martha Schutzmeier, Würzburg

PS-2 | AG04 | AG09-05 | Lessons learned from using innovative methods of recruiting survey participants: The case of Facebook groups and targeted Facebook advertisements

Molla Kebede, Bremen

PS-2 | AG04 | AG09-06 | Die Arbeit der Statistik- und Methoden-AGs der GMDS, DGEpi, IBSDR & DGSMP: Weiterbildungsangebote und Plattform für den Austausch in und zwischen den Fachgesellschaften

Statistik- und Methoden-AGs der GMDS, DGEpi, IBSDR & DGSMP

PS-2 | AG09-1 | Ergebnisse einer Simulationsstudie zu logistischen Regressionsmodellen

Iris Zoellner, Stuttgart

PS-2 | AG09-2 | Güte von Prognosemodellen in Beobachtungsstudien für Survival-Outcome mit SAS

Rainer Muche, Ulm

PS-2 | AG08 - Krebs Epidemiologie

Vorsitz: Annika Waldmann

PS-2 | AG08-01 | Lebensstilfaktoren und BMI bei Brustkrebspatientinnen und Bevölkerungskontrollen im Langzeit-Follow-up – Ergebnisse der MARIE-Studie

Ester Orban, Hamburg

PS-2 | AG08-02 | Pap smear history among women who developed invasive cervical cancer: Results from the TeQaZ Study

Luana Fiengo Tanaka, München

PS-2 | AG08-03 | Biomarker der Thrombozyten-Aktivierung und Koagulation sind mit einem erhöhten Lungenkrebsrisiko assoziiert: Eine prospektive Studie

Mirja Grafetstätter, Heidelberg

PS-2 | AG08-04 | Discrete-Choice Experimente zu Verfahren in der Darmkrebsfrüherkennung – Ein systematischer Review zu Attributen und ihren Leveln

Melanie Brinkmann, Hannover

PS-2 | AG08-05 | Visualisierung von alters- und geschlechtsspezifischen Darmkrebsinzidenzen im Saarland 1970–2014

Iris Zoellner, Stuttgart

PS-2 | AG08-06 | Epidemiologie von Krebserkrankungen der Vagina in Deutschland

Nina Buttman-Schweiger, Berlin

PS-2 | AG08-07 | Alters- und geschlechtsspezifische Leberkrebsinzidenzen im Saarland 1970–2014

Iris Zoellner, Stuttgart

PS-2 | AG10 | AG11 | AG15 | AG16 - Umweltmedizin, Expositions- und Risikoabschätzungen; Pharmakoepidemiologie; Health Geography; Sozialepidemiologie

Vorsitz: Jobst Augustin, Tania Schink

PS-2 | AG10-1 | Auf der Suche nach dem Goldstandard: Ein systematischer Literaturreview zu Erhebungsmethoden einer Passivrauchexposition

Florian Fischer, Bielefeld

A

Abbood, Auss 40
 Ahn, Nayeon 28
 Albrecht, Birte 45
 Aleksandrova, Krasimira 46
 Aretz, Benjamin 40
 Augustin, Jobst 32, 47
 Aumüller, Nicole 28
 Auzanneau, Marie 36, 48

B

Baaken, Dan 30
 Barnes, Benjamin 26
 Baumeister, Sebastian 18, 34, 37, 38
 Baumeister, Sebastian E. 17
 Baumgarten, Franz 29
 Berger, Klaus 29
 Beyerlein, Andreas 44
 Bogner, Kathrin 30
 Bolster, Marie 48
 Braig, Stefanie 33
 Braisch, Ulrike 26
 Breuninger, Taylor 44
 Brinkmann, Melanie 47
 Brinks, Ralph 27, 38, 46
 Brunßen, Alicia 26
 Bücken, Anja 45
 Burek, Katarzyna 17
 Buttman-Schweiger, Nina 26, 47

C

Carr, Prudence 28
 Castell, Stefanie 35
 Castillo, Katty 32
 Chang-Claude, Jenny 28
 Conrad, André 17
 Conzade, Romy 28

D

Dahm, Stefan 26
 Dallmeier, Dhayana 17, 36, 44
 Decke, Siona 38
 Doblhamer, Gabriele 33
 Dörr, Macus 17
 Dörr, Marcus 36

Dreisigacker, Andrea 48
 Dreyhaupt, Jens 46
 Drossard, Claudia 44
 Düsseldorf 27

E

Ebert, Helen 45
 Eichinger, Michael 18, 35, 36, 38
 Eichler, Martin 40
 Eichner, Felizitas 44
 Ellert, Ute 38
 Emmel, Carina 36
 Enderle, Janna 46
 Enzenbach, Cornelia 18, 41
 Epping, Jelena 18, 33
 Erdsiek, Fabian 29

F

Feinkohl, Insa 29, 44
 Fiengo, Luana 47
 Fink, Anne 33
 Fischer, Beate 29
 Fischer, Florian 30, 47
 Fotteler, Marina 29
 Franze, Marco 39
 Freuer, Dennis 35
 Fritze, Thomas 28, 36
 Fuchs, Judith 29, 36, 45

G

Gabriel, Katharina 48
 Gabrysch, Sabine 33
 Gaertner, Beate 36
 Gärtner, Beate 45
 Geyer, Siegfried 33
 Gohil, Krutika 44
 Göhring, Stefan 44
 Gothe, Holger 17, 37
 Grafetstätter, Mirja 47
 Greiser, Eberhard 40
 Greiser, Halina 26
 Greiser, Karin Halina 18, 29
 Grill, Eva 28
 Gürlich, Kathrin 46

H

Hardt, Juliane 17, 18, 34, 37, 46
 Haug, Ulrike 32

Hegewald, Janice 17, 30
 Heidenreich, Andreas 48
 Heil, Eleonore 18, 38
 Herbolsheimer, Florian 32
 Hierath, Linda 34
 Hoffmann, Dorle 46
 Hoffmeister, Michael 32
 Horenkamp-Sonntag, Dirk 27
 Hovanec, Jan 28
 Hoyer, Annika 16
 Hübner, Joachim 38

J

Jaehn, Philipp 32, 35
 Jaeschke, Lina 26
 Jahn, Heiko 35
 Jordan, Irmgard 18, 28, 38
 Junge, Martin 34
 Jürgens, Clemens 26

K

Karch, André 17, 18, 37
 Käs, Johannes 45
 Kebede, Mihiretu 27, 34
 Kebede, Molla 46
 Keil, Ulrich 37
 Kieschke, Joachim 26
 Kirchberger, Inge 44
 Klug, Stefanie 35
 Kluttig, Alexander 26, 29
 Knüppel, Sven 17, 18, 28, 34, 37
 Koch, Stefanie 34
 Koelman, Liselot 45, 46
 Koller, Daniela 17, 32
 Kreft, Daniel 32
 Kremer, Kaj-Marko 26
 Kreuzsch, Teresa 35
 Krone, Sina 30
 Krumkamp, Ralf 17, 35
 Kühnapfel, Andreas 40, 48
 Kühn, Tilman 40
 Kühn, Tilmann 17

L

Lanzinger, Stefanie 40
 Lehnert, Martin 44
 Liang, Linda 26

Loidl, Verena 38
 Lübeck 26
 Luck, Tobias 17, 29, 44

M

Macare, Christine 45
 Maier, Werner 32, 44
 Marchioro, Linda 33, 46
 March, Stefanie 27
 Meinke-Franze, Claudia 30
 Meisinger, Christa 27
 Minnerup, Heike 29
 Möhl, Annika 28
 Möhner, Matthias 40
 Muche, Rainer 47
 Muhlack, Dana 39
 Munnerup, Heike 17

N

Nagel, Christian 37
 Nagel, Gabriele 32, 48
 Nagl, Britta 46
 Nano, Jana 36
 Natan, Marta 48
 Nerius, Michael 29
 Neuenschwander, Manuela 34

O

Obi, Nadia 28
 Oppelt, Katja 32
 Orban, Ester 47
 Orth, Boris 40

P

Paprott, Rebecca 45
 Peter, Raphael 45
 Piontek, Michael 40
 Plaß, Dietrich 40
 Pletsch-Borba, Laura 30
 Poethko-Müller, Christina 39
 Pohlabein, Hermann 18, 41
 Pokora, Roman 33, 46
 Polizzi, Antonino 35
 Pradella, Fabienne 18, 38
 Prel, Jean-Baptiste du 17, 30, 44
 Princk, Christina 35
 Prugger, Christof 37

R

Raiber, Lea 30
 Ratjen, Ilka 46
 Rehm, Martin 44
 Reichmann, Robin 45
 Reineke, Achim 18, 41
 Reinke, Constantin 28
 Reitzle, Lukas 33, 37
 Richter, Adrian 18, 41
 Richter, Almut 48
 Riedl, Anna 26
 Rommel, Alexander 18, 33
 Rothenbacher, Dietrich 27, 34, 36, 37, 41

S

Sánchez, Laura V. 32
 Sarma, Navina 35, 48
 Sauzet, Odile 39
 Schienkiewitz, Anja 33, 34
 Schilling, Laura 30
 Schink, Tania 39, 47
 Schlanstedt-Jahn, Ursula 36
 Schlesinger, Sabrina 34
 Schmidt, Carsten 35
 Schmidt, Carsten Oliver 17, 18, 37, 38, 41
 Schmidt, Christian 27, 33
 Schmidtman, Irene 33
 Schmidt, Marian 28
 Schneider, Sven 17, 32, 34, 35
 Scholle, Oliver 39
 Schöttker, Ben 39, 44, 48
 Schutzmeier, Martha 46
 Seuring, Till 18, 31, 38
 Siebert, Uwe 16, 41
 Sirri, Eunice 32
 Siziba, Linda 33
 Spallek, Jacob 17
 Spelsberg, Angela 37
 Stalling, Imke 36
 Starke, Karla Romero 30
 Stausberg, Jürgen 41
 Steinbeißer, Kathrin 48
 Steinkühler, Nadja 17
 Stephan, Anna-Janina 28, 36, 39

Strobel, Ralf 16
 Strobl, Ralf 36, 38
 Struckmann, Stephan 18, 41
 Swart, Enno 17, 36, 37

T

Tesch, Falko 37
 Tetzlaff, Juliane 33, 39
 Thißen, Martin 37
 Thorand, Barbara 27
 Tiews, Sven 28
 Tobollik, Myriam 17, 30
 Tönnies, Thaddäus 27
 Trefflich, Iris 34
 Truthmann, Julia 36
 Twardella, Dorothee 17, 26

U

Ungethüm, Kathrin 26, 46
 Urschitz, Michael 18
 Urschitz, Michael S. 17

V

Völzke, Henry 18, 29

W

Wachtler, Benjamin 39
 Waldmann, Annika 26, 47
 Wandschneider, Lisa 30
 Weigand, Roland 38
 Weikert, Cornelia 34
 Weinmann, Sandra 28
 Weinmayr, Gudrun 28, 40
 Wendt, Janine 35
 Wenner, Judith 35
 Werner, Nicole 48
 Wiethaler, Maria 39
 Willmann, Alexandra 29
 Wollschläger, Daniel 38

Z

Zander, Nicole 27
 Zeeb, Hajo 18, 31, 39
 Ziese, Thomas 33
 Zoellner, Iris 47



HALTESTELLE: UNIVERSITÄT SÜD
(Eingang Universität Süd)

KUNSTHALLE WEISHAUPT
Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1

HAUPTBAHNHOF ULM